

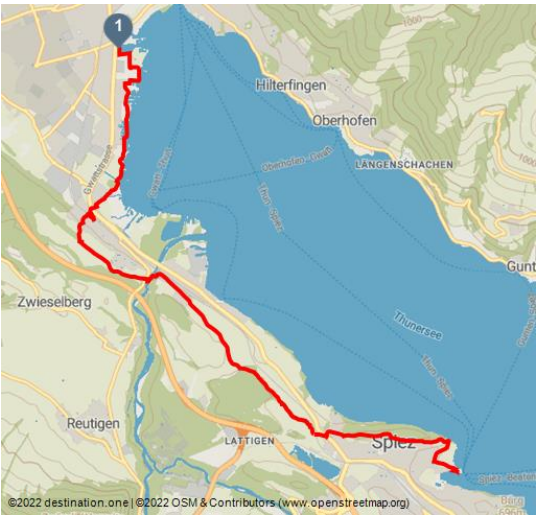


Zu uralten Kirchen am Thunersee

Wanderung



stibus.ch



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

11,1 km
Distanz

3 h
Dauer

270 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

270 m
Höhenmeter
(absteigend)

662 m
Höchster Punkt

558 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Teilstück des Thunersee-Rundwegs und des Jakobswegs. Sehr abwechslungsreiche Wanderung, anfänglich auf vorzüglich angelegtem Uferweg, dann auf aussichtsreichem Höhenweg und schliesslich durch Wald und Reben in die grüne Spiezucht. Kulturelle Stätten am Wege sorgen für ein unvergessliches Wandererlebnis. Kürzere Hartbelagstrecken auch ausserhalb des Siedlungsgebiets.

Von der Bushaltestelle Strandbad in Dürrenast die Hauptstrasse unterquerend zum nahen Seeufer. Der schön angelegte Uferweg führt dem Schilfgürtel entlang, zuweilen aber auch auf Holzstegen über stille Seebuchten. Vom Bonstettenpark (Ruhebänke, Kinderspielplatz) mit seinem knorrigen alten Baumbestand geniesst man die prächtige Sicht über den See zu Eiger, Mönch und Jungfrau. Im Gwatt quert man die Hauptstrasse und wendet sich dann vom See weg recht steil hinauf zur Gwattegg. Prächtig ist der Ausblick von der grossen Linde auf

Bewertungen:

- ★★☆☆☆ Kondition
- ★☆☆☆☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Adresse:

3604 Thun

Autor:

Markus Schluep

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>





dem nahen Strättlihügel über das untere Thunersee-Becken, auf die Stadt Thun, ins Glütschbachtal (den ursprünglichen Kanderlauf) und zum Felsdorn des Stockhorns.

Sanft absteigend geht's am etwas versteckten Strättlilturm vorbei, wo einst die Edlen von Strättligen hausten. Jenseits der Simmentalstrasse steht man unvermittelt vor dem dunklen Schlund des Kanderdurchstichs. 1713 sollte die Kander damit zur Schuttablagerung im Thunersee gezwungen werden. Bereits ein Jahr später riss der wilde Fluss den gesprengten Stollen ein. Auf dem soliden Strättligsteg ans jenseitige Flussufer und hinauf nach Einigen. Ein Strässchen führt nun über einen aussichtsreichen Hügelrücken nach Riederen. Anschliessend wird der Rustwald auf Forstwegen und schmalen Pfaden durchschritten. Im Spiezmoos unterquert man Bahnlinie und Hauptstrasse und steigt zum bewaldeten Spiezberg hoch. Am Waldrand geniesst man nochmals einen herrlichen Ausblick über die Rebärten zu Schloss und Schlosskirche von Spiez. Durch die Schlossanlage geht es auf einem Treppenweg hinunter zur Ländte in der Spiezbucht.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/bVyTd>

Quelle: outdooractive.com
ID: oaTour_8483591
Zuletzt geändert am 29.02.2024, 10:37

Startpunkt:

Thun/Dürrenast

Zielpunkt:

Spiez

Wegbeschreibung:

Thun - Gwatt - Einigen - Spiezberg - Spiez

Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft durchwegs auf Wanderwegen.

Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Leichte Trekking-Schuhe, leichter Rucksack, Sonnenschutz, Regenjacke, Taschenapotheke, leichtes Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Tipp des Autors:

Viedo der STI zum Bonstettenpark

Literatur:

Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Thunersee - Frutigland, Wanderbuchreihe der Berner Wanderwege

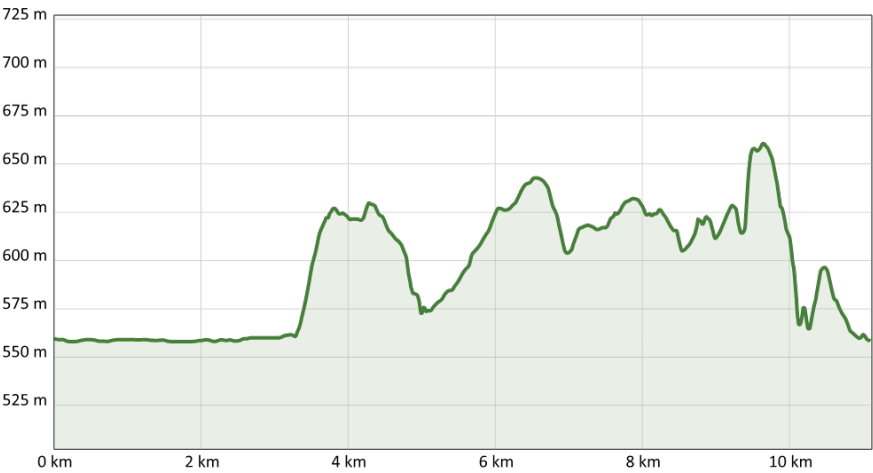
Karte/Karten:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 253T Gantrisch



Weitere Infos / Links:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch



Berner Wanderwege



Berne Rando, hikr.org

